



Südwestener



Schülerzeitung der Grundschule Süd Nordenham



Aus dem Inhalt:

- ▣ Vorlesetag
- ▣ Hospizwoche
- ▣ Bastelvormittag
- ▣ Theater
- ▣ Laboratorium
- ▣ Schools on Ice
- ▣ Poesiewerkstatt
- ▣ Dinosaurier
- ▣ Handball

Wir basteln...



...proben für die Adventsfeiern...



...und packen Geschenke für den Weihnachtspäckchenkonvoi.



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
Lehrerinnen und Lehrer,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
und liebe Eltern!**

In dieser Ausgabe blicken wir zurück auf den Vorlesetag und auf die Weihnachtszeit, die an unserer Schule mit sehr viel Aufwand gestaltet wird. Wir basteln, treffen uns zu Adventsstunden in der Aula, haben Adventskalender in den Klassen und gehen Schlittschuhlaufen. Traditionell besuchen wir auch ein Weihnachtsmärchen, nur wurde das dieses Mal im Januar aufgeführt.

Voller Vorfreude fiebern wir der Zirkuswoche entgegen, die kurz nach den Osterferien stattfinden wird. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlich darüber berichten!

Viel Spaß beim Lesen wünschen
Gönke Harms, Frauke Kurzawski
und das ganze
Schülerzeitungsteam

Impressum:

Auflage: 100 Stück Preis: 1 Euro

Anschrift der Redaktion:

Grundschule Nordenham-Süd

Südstr. 22, 26954 Nordenham

Tel: 04731/22272

Redaktionsleitung: Frauke Kurzawski

fraukeinreessum@googlemail.com

Fotos: Alle Fotos, soweit nicht anders

gekennzeichnet, wurden von den
Redakteuren selbst geschossen.

Titel- und Umschlagfotos: Gönke Harms

Ausgabe Nr. 14

Februar 2020

Inhalt:

- ❖ Aktuelles Thema: „Lesen und Vorlesen“

Vorlesetag mit der Kreiszeitung 4
Umfrage: Wird dir zuhause vorgelesen? 5
Lesepaten 6/7

- ❖ Aktionen an der Südschule

Zirkusprojekt/Kletterpyramide 8

Laternelaufen/Bastelvormittag 9

Adventskalender 10/11

Adventsfeiern 12

Hospizwoche in den vierten Klassen 13

- ❖ Unsere AG-Angebote

Poesiewerkstatt 14

- ❖ Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Schools on Ice 15

Klasse 4c im Klimahaus 16/17

Theater Laboratorium in der Jahnhalle 18

- ❖ Personen an unserer Schule

Interviews mit Frau Grotheer 19

Interview mit Frau Diekmann 19

- ❖ Aus unseren Fächern:
Sachunterricht

Thema „Nordenham“ 20

Thema „Deutschland“ 21

- ❖ Was uns interessiert

Dinosaurier/Handball 22

- ❖ Reportage: 60 Minuten mit...

... einer Erzieherin 23

- ❖ Leserumfrage

Was wünschst du dir zu Weihnachten? 24

- ❖ Buch-, Film- und Spieletipps

Der verrückte Erfinderschuppen 25

Spiel des Lebens 25

- ❖ Förderverein Südschule e. V. 26

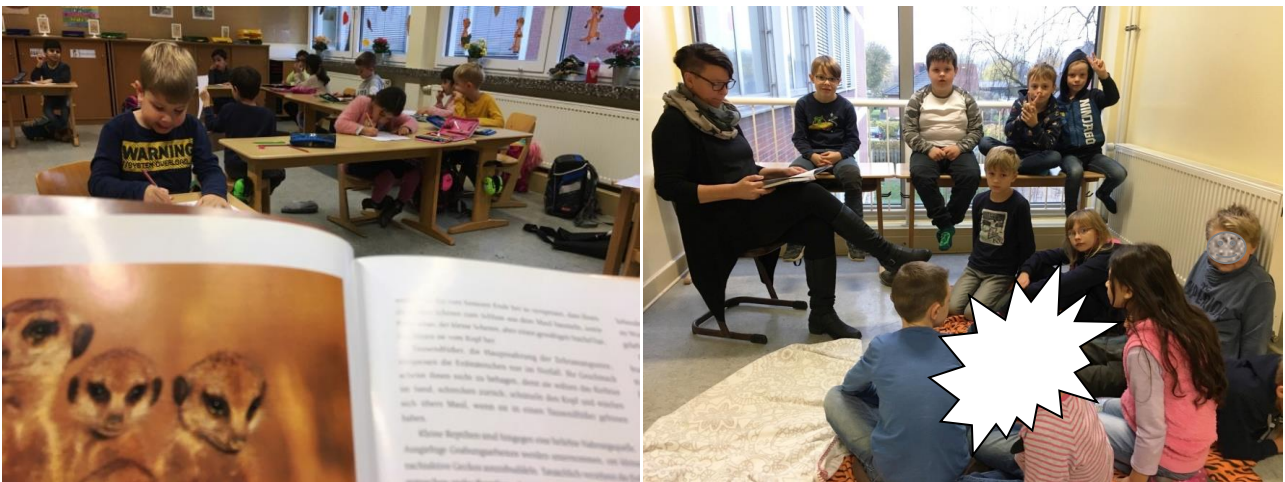
- ❖ Witze und Comics 27

Aktuelles Thema

Vorlesetag mit Eltern und der Kreiszeitung

von Melek Ahmeke, 3a

Am 15. November war wieder Vorlesetag. In ganz Deutschland finden an diesem Tag Aktionen statt. Auch unsere Schule hat sich beteiligt: Die 1b hatte Besuch von Herrn Heilscher von der Kreiszeitung. Er hat die Geschichte „Der Buchstabenzauberer“ von Pettersson und Findus vorgelesen. Die Kinder fanden die Geschichte lustig. Es war ganz toll und Herr Heilscher hat sehr gut vorgelesen.



Für die „Erdmännchenklasse“ 1a hatte Frau Harms ein passendes Buch ausgesucht.
Frau Freese hat in der 2a vorgelesen.

In der 4a hat die Klassenlehrerin Frau de Reese vorgelesen, und zwar das Stück „Die Weihnachtskonferenz“. Die Geschichte war dann auch dafür da, dass die 4a das Stück kennenlernt, weil sie es bei der Adventsfeier vorführt. Deshalb wurden auch Rollen verteilt. Die Geschichte ist lustig. Da kommen Weihnachtsmänner aus der ganzen Welt zusammen zu einer Konferenz. Aus Frankreich, Australien und den USA zum Beispiel. Auch die Aufführung war gut.

Die 2a hatte Besuch von Frau Freese. Sie ist eine Mutter und auch eine Lesepatin der Klasse. Die Geschichte hieß „Zippl“. Zippl ist ein Türschlossgespenst. Die Kinder fanden die Geschichte lustig und Frau Freese kann auch gut vorlesen. Auch Frau Harms hat vorgelesen. Das ist die Klassenlehrerin der Klasse. Ihr Buch hieß „Der Wassermann“.

Aktuelles Thema

Umfrage: Wird dir zuhause vorgelesen?

von Noemi Bøjthe und Wahab Sultani, 4a, und Burak Erdogan, 4c



Thalea, 2b: „Ja, mir liest Mama vor.“



Noah, 2a: „Nein, ich lese alleine.“



Anthony, 2a: „Ja, mir liest jemand vor.“



Mobina, 1b: „Mir wird von meiner Schwester vorgelesen.“



Lea, 4a: „Mir wird vorgelesen, aber alleine finde ich es spannender.“



David, 1a: „Mir liest noch Mama vor.“



Ward, 1a: „Manchmal liest mir meine Mama vor.“



Chiya, 1b: „Ich lese alleine.“

Aktuelles Thema

Lesepaten in vielen Klassen

von Sabah Al Ali und Homam Shaalan, 4c



Leon und David aus der 1a lesen gemeinsam mit Helmut Harms und Anna Ruppel.

Ho: Wie heißen Sie?

R: Anna Ruppel.

H: Helmut Harms.

Ho: Um wie viel Uhr kommen Sie?

RH: Um acht Uhr.

Ho: Wie viele Lesepaten sind Sie?

RH: Zwei.

Ho: Haben Sie selbst Kinder?

R: Ja, ein Mädchen.

H: Ja, einen Jungen und zwei Mädchen.

Ho: Wie genau funktioniert das mit der Lesepatenschaft? Lesen Sie den Kindern etwas vor oder lesen die Kinder Ihnen etwas vor?

RH: Die Kinder lesen uns etwas vor.

Ho: Benutzen Sie die Fibel oder andere Texte?

RH: Wir benutzen die Fibel.

Ho: Mögen Sie die Arbeit hier?

RH: Ja.

Aktuelles Thema

Lesepaten in vielen Klassen



Linkes Foto: Heidi Nüß liest mit Lucas aus der 2a. Rechts: Christiane Freese liest mit Idat.

In der 2a gibt es zwei Lesepaten.

Sie kommen immer donnerstags nach der ersten großen Pause. Ich habe Frau Freese interviewt.

Ho: Wie heißen Sie mit vollem Namen ?

CF: Christiane Freese. Die andere Patin heißt Heidi Nüß.

Ho: Haben Sie Kinder an dieser Schule?

CF: Oh ja. Jetzt nur noch drei Kinder (zwei in der vierten Klasse und eins in der zweiten Klasse) Letztes Jahr waren es sogar vier Kinder an der Südschule.

Ho: Wie genau funktioniert das mit der Patenschaft?

CF: Die Kinder lesen mir vor und ich helfe ihnen dabei. Nur einmal habe ich vorgelesen, am Vorlesetag.

Ho: Benutzen Sie die Fibel oder andere Texte?

CF: Manchmal benutzen wir die Fibel, aber Frau Harms hat auch tolle Arbeitsblätter vorbereitet für die unterschiedlichen Lesestufen.

Ho: Mögen Sie hier die Arbeit?

CF: Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Spaß. Ich habe fünf Kinder und mit denen lese ich auch ganz häufig. Meist lese ich ihnen ganze Buchreihen vor und ich selbst bin auch begeisterte Leserin.

Alles neu/Aktionen an der Südschule

2000 Euro fürs Zirkusprojekt/Kletterpyramide ist bestellt

von Hanno Bielefeld und Elias Lorenz, 3c



Die Grundschule Süd hat für ihr Zirkusprojekt, das Ende April stattfindet, richtig viel Geld bekommen. Wir haben 2000 Euro von Premium Aerotec erhalten. Und zwar von der Glückspenny-Aktion. Fast alle Mitarbeiter verzichten dafür auf Centbeträge ihres Gehalts. So ist ganz viel zusammen gekommen. Dann wurden die Projekte ausgesucht. Unser Projekt fanden sie wohl auch gut. Das freut uns. Als Frau Skupin uns von der Geldübergabe berichtet hat, hat sie uns auch erzählt, dass im Frühjahr unsere Kletterpyramide für den Schulhof

kommt. Viele Schüler unserer Schule haben dafür ja schon vor den Sommerferien bei einem Sponsorenlauf mitgemacht. Das Klettergerüst soll genauso aussehen wie das am Strand. Wir haben uns die Kletterpyramide am Strand schon mal angeguckt. Die ist super. Wir freuen uns schon, wenn es die auch bei uns gibt



*Hanno und Elias waren für euch am Strand.
So eine Kletterpyramide steht auch bald auf unserem Schulhof.*

Aktionen an der Südschule

Laternenfest der ersten Klassen

von Burak Erdogan, 4c



Nach dem Laternelaufen sangen die Kinder mit ihren Eltern noch auf dem Schulhof. **Foto: Entrich**

Am 11. November hatten die Klassen 1a und 1b von 17 Uhr bis 19 Uhr ein Laternenfest mit Eltern und Geschwistern. Zuerst sind sie draußen Laterne gelaufen. Dabei haben sie gesungen: „Laterne, Laterne“ und „Ich geh mit meiner Laterne“. Anschließend haben sie in der Aula gegessen und getrunken. Jeder hatte für das Büfett etwas mit gebracht. Das war ein schöner Abend für die Kinder und Eltern.

Bastelvormittag

von Hanno Bielefeld und Elias Lorenz, 3c



Am Freitag, dem 22. November, hat der Bastelvormittag stattgefunden. Alle Klassen haben etwas gebastelt. Wir haben in der 3c Papierhäuser gemacht und Weihnachtskränze, Gesichter von Weihnachtsmännern und eine große Kerze. Die Papierhäuser sind im Flur an den Fenstern. Wir hatten Kakao. Lecker. Außerdem haben wir noch Frau Harms besucht. Die hat mit ihrer Klasse 2a

Häuser, Schneeflocken, Weihnachtskarten und Tannenbäume gebastelt. Alle anderen haben auch ganz viel gebastelt und damit die Schule geschmückt. Jetzt sieht es weihnachtlich bei uns aus. Außer der Computerraum. Da ist kein Schmuck.

Aktionen an der Südschule

Adventskalender an unserer Schule

von Valentin Folgmann, 4a



*In vielen Klassen haben wir Adventskalender entdeckt.
Von oben nach unten sehen wir die Kalender der 4b, 2a, 3a und 4a.*

Zeichnung: Jannike Kühnemuth, 3c

Aktionen an der Südschule

Adventskalender an unserer Schule

von Valentin Folgmann, 4a



In der Adventszeit hat fast jede Klasse an unserer Schule einen eigenen Adventskalender. Uns ist aufgefallen, dass diese sehr unterschiedlich sind. Einige Adventskalender stellen wir euch hier vor:

In der Klasse 4b steht ein Baum mit Schmuck, den Frau Buckley besorgt hat. Jeder zieht eine Nummer und dann kommen die Kinder nach und

nach dran. Der Baum wird so immer mehr geschmückt. Die Klasse 3a hat einen Kalender, bei dem jedes Kind ein anderes Kind zieht und dann ein Geschenk für das Kind besorgen muss. Die Klasse 4a hat sogar drei Adventskalender: Der eine heißt „Der gute Taten-Adventskalender“, bei dem man z.B. eine Karte zieht, auf der steht „Schlage deiner Familie ein Spiel vor anstatt Fernsehen zu gucken“. Der zweite Adventskalender ist einer, bei dem jeder einen Namen zieht. Dann muss man für das Kind ein kreatives Geschenk machen. Der dritte Adventskalender ist von Frau de Reese. In ihm drin ist ein Taschenwärmer, eine Karte und Schokolade. Auf der Karte steht z.B. „am Ende der Stunde darfst du dir ein Spiel aussuchen“.



Oben links sehen wir einen Teil des Adventskalenders der 4b. Unten zeigt Frau Schramm den Adventskalender der 3c. Er besteht aus einem Heißluftballon. Der Klassen-Löwe Bo wacht über die Geschenke im Korb des Ballons.

Aktionen an der Südschule

Adventsfeiern

von Odin Freese, 4b, und Noemi Bøjthe, 4a



Vor Weihnachten treffen wir uns immer freitags in der zweiten Stunde in der Aula. Wir singen zuerst mit Frau Skupin Weihnachtslieder und danach führen die Klassen ein Stück auf. Entweder begleiten uns Frau Janssen und ihr Mann oder Frau Kurzawski auf der Gitarre.

An jedem Freitag führt eine andere Jahrgangsstufe etwas vor. Entweder ein Gedicht, ein Lied oder sie schauspielern ein bisschen. Zuerst waren die zweiten Klassen dran. Die 2a hat ein Weihnachtsschauspiel vorgeführt, wo der Weihnachtsmann

verschlafen hat, da musste er sich beeilen, um die Geschenke auszuteilen. Am Ende hat er einen Wecker geschenkt bekommen. Die 2b hat ein Lied gesungen, das hieß „Eine Muh eine Mäh“. Die 2c hat auch gesungen. Die 4a hat „Die Weihnachtskonferenz“ vorgeführt. Da



ging es darum, dass sich ganz viele Weihnachtsmänner und -frauen treffen. Die 4b hat ein englisches Theaterstück präsentiert, in dem ein Schneemann seine Nase an Hasen verfüttert und die Kinder versuchen, ihm eine neue Nase zu verpassen. Die 4c führte ein Gedicht namens „Die böse Weihnachtsmaus“ auf. Die 1a hat ein Lied über einen Igel

gesungen und die 1b hat ein kleines Theaterstück vorgeführt. An diesem Freitag haben Jannike aus der 3c und Valentin aus der 4a auch noch Geige gespielt.

Bei der Weihnachtsfeier am letzten Schultag waren die dritten Klassen an der Reihe. Sie haben gemeinsam ein Musical mit dem Titel „Die vier Kerzen“ aufgeführt.



Aktionen an der Südschule

Hospizwoche in den vierten Klassen

von Wadim Teslenko und Lionel Habke, 4b

Vom 11. bis zum 15. November fand für die 4b und die 4c die „Hospizwoche“ statt. Ein „Hospiz“ ist eigentlich ein Haus, in dem Menschen, die bald sterben, bis zu ihrem Tod begleitet werden. Also hatte unsere Projektwoche etwas mit „Sterben“ zu tun und damit, wie man mit dem Tod umgeht. Jeder Tag hatte ein anderes Thema: Tag 1 „Werden und Vergehen“, Tag 2 „Krankheit und Leid“, Tag 3 „Tod und Sterben“, Tag 4 „Vom Traurigsein“ und Tag 5 „Trost und Trösten“. Jeden Morgen mussten wir ein Band zusammen kneten und dann haben wir ein Lied gesungen, das hieß „Der Himmel geht über allen auf“.



*Obwohl das Thema so ernst war, hatten wir viel Spaß.
Am Ende der Woche durften wir unsere Bohnen mit nach Hause nehmen.*

Am Montag haben wir eine schwarze und eine weiße Wolke gekriegt auf der schwarzen Wolke haben wir Dinge, die nicht gut sind, und auf der weißen Wolke haben wir gute Sachen aufgeschrieben. Außerdem war Dr. Skupin da, ein Arzt in Rente. Ihn konnten wir zum Thema „schwere Krankheiten“ befragen. Im Laufe der Woche haben wir viel gebastelt, gemalt und sogar Bohnen gepflanzt. Außerdem haben wir einen Film zum Thema „Sterben und Tod“ gesehen. Am Freitag haben wir unsere Ergebnisse unseren Eltern vorgestellt. Außerdem gab es ein leckeres Büfett. Wir haben viele neue Dinge gelernt, zum Beispiel wussten wir nicht, was Bestatter so alles machen.

Aktionen an der Südschule/Unsere AG-Angebote

Fortsetzung von Seite 13:

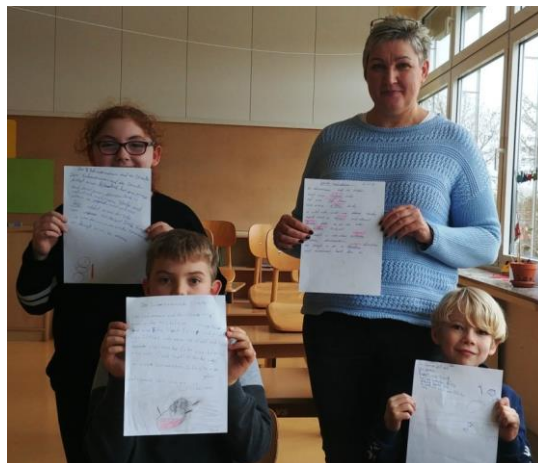


Links seht ihr unsere Trauer-Bilder und rechts das leckere Büfett, das am letzten Tag aufgebaut war.

Poesiewerkstatt mit Frau Walger

von Sabah Al Ali, 4c

Die Poesie-Werkstatt ist in der Klasse 4c. Drei Schüler schreiben Gedichte. Jede Woche Dienstag schreiben sie ein neues Gedicht. Es gibt Gedichte, die heißen Rondel, Haiku und Elfchen.



Die Schüler von Frau Walger präsentieren stolz ihre Gedichte.

Erst einmal erkläre ich euch, was Haiku bedeutet: Ein Haiku ist eine Gedichtform, die aus drei Zeilen mit einer bestimmten Silbenzahl besteht. Erste Zeile: fünf Silben, zweite Zeile: sieben Silben und dritte Zeile: fünf Silben. Ein Rondel ist eine französische Gedichtform mit 13 oder 14 Versen. Ein Elfchen besteht aus elf Wörtern, die auf fünf Zeilen verteilt werden. Als ich die AG besucht habe, haben sie gerade ein Gedicht über einen Schneemann mit eigenen Worten verändert.

Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Schools on Ice

von Nils Albers, 4a

Die ganze Südschule ist am 5. Dezember zum Marktplatz gewandert, um dort Eis zu laufen. Natürlich sind wir nicht alle gleichzeitig losgelaufen, das wäre ja zu voll auf dem Eis geworden.



Die ersten Klassen mussten vor dem Zelt lange warten. Trotzdem hatten sie gute Laune. **Foto: Entrich**

Als erstes waren die ersten Klassen dran, dann die zweiten Klassen, später kamen die dritten Klassen und zum Schluss die vierten Klassen. Alle Viertklässler konnten Schlittschuh laufen.



Die Viertklässler fahren schon sehr schnell.

Bei den ersten Klassen war es etwas chaotisch, weil der Mann von der Eisbahn noch nicht da war und nur die Kinder, die eigene Schlittschuhe hatten, aufs Eis durften. Zweitens gab es nicht genug Schlittschuhe, weil so viele Kinder in den ersten und zweiten Klassen die gleiche Schuhgröße haben. Bis die vierten Klassen dran waren, hat man von dem Chaos zum Glück gar nichts mehr gemerkt.

Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Klasse 4c im Klimahaus

von Sabah Al Ali und Burak Erdogan, 4c

Am 10.1.2020 waren wir mit unserer Klasse 4c Im Klimahaus in Bremerhaven. Frau Bessel, die Mutter von Ansgar, hat uns begleitet. Als Erstes sind wir mit der Fähre nach Bremerhaven gefahren. Der Rest war Fußweg. Im Klimahaus gab es Leute, die uns erklärt haben, was verboten ist und wo wir wie lang gehen können. Die blauen Wege sind für Kinder und Erwachsene. Die roten Wege sind für Leute, die zum Beispiel im Rollstuhl sitzen, oder für Babys im Kinderwagen.

Im Klimahaus reist man einmal um die ganze Welt und zwar immer auf dem achten Längengrad entlang. Der läuft nämlich genau durchs Klimahaus. Bei der Reise kommt man durch warme und durch kalte Länder. Wir waren zum Beispiel in der Schweiz und im Regenwald. Die

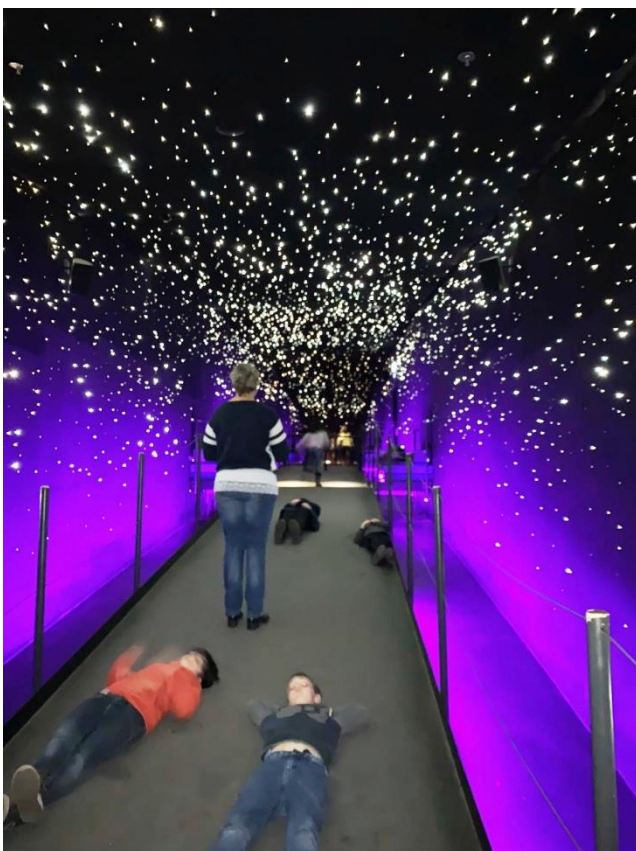


Temperatur in den Räumen ändert sich wirklich. Es gibt viele Filme und Sachen aus den verschiedenen Ländern. Es gibt auch echte Tiere aus den Gegenden, wie zum Beispiel Krokodile und verschiedene Insekten. Bei den Fischen war ein Mann im Wasser, der gerade die Aquarien sauber gemacht hat. Der hat uns gewinkt, das war witzig. Frau Walger und Gözde haben sich sogar verlaufen, da war der Rest der Klasse bei Frau Bessel. Wir haben uns aber schnell wiedergefunden. Gut fanden wir, dass wir Dinge gesehen haben, die ein Mann von seiner echten Reise um die Welt mitgebracht hat.

Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Klasse 4c im Klimahaus - Fortsetzung

Ihr könnt auch am Wochenende oder in den Ferien mal mit euren Eltern ins Klimahaus gehen, das ist echt spannend!
Die **Fotos** hat übrigens **Frau Bessel** für uns gemacht. Vielen Dank dafür!



Unsere Schule in Nordenham und Umgebung

Theater Laboratorium in der Jahnhalle

von Nils Albers und Valentin Folgmann, 4a



Am 24.1.2020 war die ganze Grundschule Süd in der Jahnhalle, um sich das Stück „Vom Fischer und seiner Frau“ anzusehen. In dem Theater ging es um den Fischer, der nicht NEIN sagen konnte:

Der Schauspieler erzählte uns die Geschichte, als er einen Fisch gefangen hat, der in Wirklichkeit

ein Prinz war. Deshalb hat er ihn wieder freigelassen. Als er nach Hause kam und seiner Frau davon berichtete, sagte seine Frau: „Warum hast du dir nicht etwas gewünscht?“ Der Fischer ging noch mal zum Fisch, weil seine Frau sich ein größeres Haus gewünscht hat. Dann hatten sie das Haus, aber die Frau hat so viel eingekauft, dass das Haus schon wieder voll war. Also ging der Fischer noch einmal zum Fisch, weil sich seine Frau ein Haus mit 15 Zimmern und Pferden und allem drum und dran wünschte. Aber auch das reichte nicht. Denn sie wollte Königin werden, dann Kaiserin, dann Päpstin und am Schluss sogar Gott. Daraus wurde nichts. Am Ende lag sie wieder in ihrem kleinen Haus vom Anfang. Und der Fischer war wieder glücklich. Wir fanden das Stück ziemlich lustig, weil wir auch zwischendurch Fragen stellen konnten, und der Schauspieler hat sogar Schüler auf die Bühne geholt.



Personen an unserer Schule

Interview mit den Schulbegleiterinnen Frau Grotheer und Frau Diekmann

von Burak Erdogan, 4c, und Valentin Folgmann, 4a



Frau Grotheer trifft man in der Klasse 2a.



Frau Diekmann ist in der Klasse 1b eingesetzt.

B: Wie heißen Sie mit vollem Namen?

VG: Vanessa Grotheer.

B: Wie alt sind Sie?

VG: 31 Jahre alt.

B: Wie viele Jahre arbeiten Sie schon an der Schule?

VG: Ein Jahr.

B: Haben Sie Kinder?

VG: Zwei Kinder.

B: Was ist Ihr Lieblingsessen?

VG: Nudelauflauf.

B: Was mögen Sie an Ihrer Arbeit?

VG: Dass hier immer viele Kinder sind.

V: Wie heißen Sie mit vollem Namen?

BD: Bärbel Diekmann.

V: Was ist Ihr Lieblingsessen?

BD: Milchreis.

V: Wie viele Jahre sind Sie schon an der Schule?

BD: Vier Jahre.

V: Haben Sie Kinder?

BD: Zwei Kinder.

V: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

BD: Dass ich mit den Kindern zusammen bin.

V: Was war bisher ihr schönstes Erlebnis an unserer Schule?

BD: Die Trommelwoche.

Aus unseren Fächern: Sachunterricht

Thema „Nordenham“ in den vierten Klassen

von Wahab Sultani, 4a

Vor Kurzem hatten wir ein interessantes Thema im Sachunterricht, mit dem wir alle etwas anfangen konnten: Nordenham. Da, wo wir wohnen. Wir haben ganz viel über die Geschichte unserer Stadt gelernt. Außerdem haben wir ein Plakat gemacht über die Unternehmen hier. Ich hatte Woolworth und andere hatten etwas anderes. Zum Beispiel Premium Aerotec oder NSW oder McDonald's. Jeder musste zu Hause die Plakate alleine machen bis zum 11.11.2019. Und jeder hat sein Plakat vorgestellt. Mir hat das richtig Spaß gemacht und ich war richtig aufgeregt. Und alles, was ich nicht über Nordenham wusste, habe ich jetzt verstanden.



Die Kinder aus der 4c haben auch Werbepлакate für Nordenham gestaltet.
Hier sehen wir die Ergebnisse von Burak und Domingo und Jonas.

von Steen Heinrichs, 4b

Das Thema „Nordenham“ hat richtig Spaß gemacht. Viele Sachen wusste ich gar nicht über meine Stadt. Zum Beispiel, dass Wilhelm Müller unser Stadtgründer ist. Wir sind auch in ein Museum gegangen – in unser Stadtmuseum. Dort haben wir das berühmte Bild „Bruderkuss“ gesehen. Das ist ein Bild, wo man sieht, wie die Häuptlingsöhne der Region hingerichtet wurden, weil sie gegen die Bremer gekämpft und verloren haben. Das Bild ist echt riesig. Hätte ich gar nicht gedacht. Wir haben außerdem mit Federn und Tinte altdeutsche Schrift geschrieben.

Aus unseren Fächern: Sachunterricht

Thema „Deutschland“ in den vierten Klassen

von Homam Shaalan, 4c

Beim Thema „Deutschland“ im Sachunterricht haben die Kinder tolle Sachen gelernt, z.B. die Nachbarländer von Deutschland, Bundesländer und ihre Hauptstädte und viele Zahlen und Daten. Zum Schluss haben wir Plakate in der Schule gemacht. Jedes Kind musste ein Bundesland ziehen und dann dazu das Plakat machen. Dafür konnten wir Bilder und Infos aus dem Internet von zuhause mitbringen.



Ich habe das Bundesland Rheinland-Pfalz gezogen. Das ist ein waldreiches Bundesland. Und da gibt es Saumagen als typisches Essen. Finde ich lustig. Nachdem wir das Plakat fertig gemacht hatten, haben wir noch ein Referat über unser Bundesland gehalten und konnten das Plakat dazu zur Hilfe nehmen.

Was uns interessiert

Dinosaurier

von Steen Heinrichs, 4b



Die Dinosaurier sind die größten Tiere gewesen und beherrschten die ganze Welt. Es gab Flugsaurier, Landsaurier und Wassersaurier. Dinosaurier heißt übrigens schreckliche Echse (dino = schrecklich + Saurier = Echse). Der gefährlichste Dinosaurier war ein Landsaurier. Er hieß Tyrannosaurus Rex (auch bekannt als T-Rex) und war der größte fleischfressende

Dinosaurier. Der größte aller Dinos waren die Langhalsdinosaurier. Ein Langhals wog ungefähr elf Tonnen, und wenn er auch nur einmal auftrat, dann bebte die Erde. Dinos waren die Giganten der Erde, aber auch diese Zeit ging einmal zu Ende. Weshalb die Dinosaurier ausgestorben sind, ist noch unklar. Doch es gibt eine Vermutung, warum die Dinosaurier ausgestorben sind. Die Theorie ist, dass ein Asteroid eingeschlagen ist, und Vulkane ausgebrochen sind. Dadurch ist die Erde verdunkelt und es wurde zu kalt.

Handball

von Odin Freese, 4b

In meiner Freizeit spiele ich gerne Handball. Weil wir immer neue Mitspieler suchen, wollte ich euch etwas darüber erzählen:



Odins Vater trainiert die Handballer in der Sporthalle am Luisenhof.

Fotos: Freese

Zum Aufwärmen spielen die D-, E-, und F-Jugend gemeinsam „Ablegen“. Das geht so: Man muss zwei gleichgroße Mannschaften bilden. Alles verläuft im Handballfeld nach Handballregeln. Man muss den Ball in den Sechs-Meter-Kreis legen.

Was uns interessiert/Reportage

Fortsetzung von Seite 23:

Die Gegner versuchen, den Ball zu bekommen. Man muss sich freilaufen und hoffen, dass einem der Ball zugespielt wird. Danach trennen sich die E- und F-Jugend und die D-Jugend. Trainiert wird unterschiedlich. Die D-Jugend macht Technik, Abwehr und Angriffssituationen. Die E- und F-Jugend üben gemeinsam Torwürfe, Spielabläufe und Angriff außerdem Abwehrsituationen.

Das Training ist dienstags und freitags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Sporthalle am Luisenhof in Einswarden. Die Minis trainieren freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Sporthalle Mitte (an der Rudgardstraße).

Die Einteilung ist so: Minis 3 bis 6 Jahre, F- Jugend 7 bis 8 Jahre, E- Jugend 9 bis 10 Jahre und D-Jugend 11 bis 12 Jahre.

60 Minuten mit ... einer Erzieherin

von Steen Heinrichs, 4b

Ich bin für euch für eine Stunde (60 min) in eine Krippe gegangen, und habe geguckt, wie das dort so abläuft. Dazu bin ich zur **Krippe „Raupe Immersatt“** (am Atenser Kreisel) gefahren. Auf dem Foto seht ihr **Natascha Heinrichs**, die Leiterin der Krippe. Die Kinder haben wir aus Datenschutzgründen nicht fotografiert.



Als ich gegen 13.15 Uhr zur Tür reinkomme, wundere ich mich, dass alles so leise ist. Ich dachte, in einer Krippe wäre es viel lauter. Aber dann zeigt mir die Erzieherin, dass alle Kinder im Ruheraum liegen und Mittagsschlaf halten. Mittagsschlaf gibt es nur in der Krippe. Im Kindergarten machen die Kinder keine Mittagsstunde mehr. So gegen 13.30 Uhr wird es aber doch wieder unruhiger, die Kinder wachen langsam wieder auf. Geweckt werden müssen sie nicht. Beim Schlafen haben die Kinder ihre Schlafanzüge an. Die Erzieherinnen helfen den Kindern jetzt beim Umziehen. Die Kinder brauchen aber nicht nur ihre normalen Klamotten, sondern bekommen auch noch alle eine frische Windel. Es gibt mit der Leiterin zusammen fünf Erzieherinnen für 15 Kinder. Das klingt viel, aber alle haben gut zu tun. Wenn endlich alle Kinder wieder angezogen sind, ist es 14 Uhr. Jetzt dürfen die Kinder spielen. Sie haben ein Bällebad, eine Spielküche Lego Duplo und Bücher. Das ist für mich der schönste Teil des Besuchs, weil ich ein bisschen mitspielen kann. Es hat sehr viel Spaß gemacht, zu Besuch in der Krippe zu sein, und ich möchte mich bei den Erzieherinnen bedanken, dass ich dabei sein durfte.

Leserumfrage

Was wünschst du dir zu Weihnachten?

von Noemi Bøjthe, 4a



Jana, 2b: „Ich wünsche mir einen Sitzsack.“



Mia, 2b: „Ich wünsche mir ein Schlagzeug.“



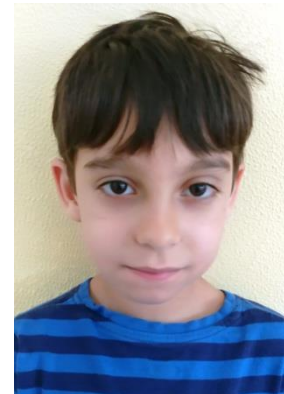
Hannah, 2b: „Ich würde mich über Rollschuhe freuen!“



Ben, 2b: „Ich wünsche mir ein Kuscheltier.“



„Über ein Springseil würde ich mich freuen!“



Abraham, 1b: „Ich möchte eine Spider Man-Puppe.“



Manal, 1a: „Eine Barbie und eine Baby Born mit einer Schaukel wären toll.“



Luca M., 1b: „Etwas von Lego-Jurassic World wäre sehr cool!“



„Ich wünsche mir Playmobil.“

Buch-, Film- und Spieletipps

Der verrückte Erfinderschuppen Band 2

von Nils Albers, 4a



Ich stelle euch „Der verrückte Erfinderschuppen: Der Looping-Dreher“ von Lena Hach vor. Falls ihr es noch nicht wisst: Walter, Tilda und Fred sind jetzt Erfinder! Walter hat die Ideen, Tilda zeichnet die passenden Baupläne und Fred darf dann alles zusammenschrauben. Sie haben schon so einiges hingekriegt ... und manchmal was vermasselt.

Das liegt meistens an den miesen-fiesen Nachbarn. Die haben es voll auf sie abgesehen. Logopogo, dass die drei zusammenhalten! Auch, wenn es manchmal echt gefährlich wird...

Das Spiel des Lebens

von Nils Albers und Valentin Folgmann, 4a



Im „Spiel des Lebens“ sitzen die Spielfiguren in einem Auto. Am Anfang des Spiels muss man einen Weg aussuchen, den Hochschulberufsweg oder den Berufsweg. Im Spiel gibt es keinen Würfel, man muss an einer Drehscheibe drehen (Wenn z. B. eine 5 erscheint, darf man fünf Schritte laufen.). Es gibt verschiedene Felder und man kann Kinder kriegen, dann kommt noch eine weitere Figur in das Auto. Man kriegt einen Job, den Lohn, der auf dem Feld steht, kriegt man, wenn man auf ein grünes Feld kommt. Da steht Zahltag drauf. Man kann auch Geld

verdienen, wenn man auf ein bestimmtes Feld gelangt. Irgendwann kann man auch ein trautes Heim wählen, später kann man auch ein Haus kaufen. Es gibt auch noch Felder auf denen man Miete zahlen muss. Am Ende geht man in Rente und der, der das meiste Geld hat, ist der Gewinner. Es macht so viel Spaß, weil man mit so vielen Leuten spielen kann und es nie langweilig wird.

Informationen zum Förderverein der Südschule e. V.

Der Förderverein beteiligt sich großzügig an den Druckkosten für unsere Schülerzeitung. Damit sich den „Südwester“ jeder leisten kann!



Zur Unterstützung der Arbeit an der Grundschule Süd und zur Förderung der Bildung und Entwicklung unserer Kinder hat sich der **Förderverein Südschule e.V.** gebildet.

Mit Hilfe von Beiträgen und Spenden stellt der Verein finanzielle Mittel bereit, um diese Ziele verfolgen zu können. Er wirkt mit bei der Förderung und Gestaltung des Schullebens durch die Unterstützung von musischen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten, ergänzt Lehrmittel, die die Haushaltsmittel der Schule übersteigen würden, und unterstützt insbesondere Maßnahmen, die allen Schülerinnen und Schülern dauerhaft zugutekommen.

Beispiele der Arbeit aus den vergangenen Jahren sind: Unterstützung bei der bewegungs- und erlebnisorientierten Umgestaltung des Schulhofs, Ausstattung der Bücherei mit Regalen, Anschaffung von Schwimmbrettern und Schwimnudeln, Finanzierung von Bussen bei Schulausflügen, Organisation von Tischtennisplatten für die Pausennutzung, Kauf von Djembén für den Musikunterricht, Mithilfe bei Schulfesten und -feiern wie auch die Durchführung der Nikolausbasare, Zuschüsse für Vorträge, Kostenübernahme bei Konzerten wie „Blindfische“ und großzügige Unterstützung des Zirkusprojekts und des „Trommelzaubers“.

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und werden Sie Mitglied!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 20 € pro Jahr. Sie können freiwillig einen höheren Beitrag oder eine Spende leisten.

Ein Beitrittsformular finden Sie im Schulplaner Ihres Kindes!

Witze und Comics



Wir haben Spaß auf dem Eis!



Wir wünschen euch einen guten Start ins zweite Halbjahr!